

Михаил Юрьевич Лермонтов,  
Mein Vaterland

*tradukita de N. N. 75*

Wohl hab' ich Liebe für mein Vaterland,  
Doch Liebe eigner Art, die zu bemeistern  
Nicht mehr vermag der prüfende Verstand.  
Für Barbarei kann ich mich nicht begeistern,  
Nicht in der Jetztzeit, nicht im Alterthum.  
Ich liebe nicht den bluterkauften Ruhm,

Ich liebe nicht die stolze Zuversicht  
Die sich auf Bajonette stützt — auch nicht  
Den Heilgenschein des Ruhms aus alten Tagen,  
Davon die Lieder melden und die Sagen.  
Doch seh' ich gern, - weiß selbst nicht recht warum

-  
Der endlos wüsten Steppen kaltes Schweigen,  
Wenn welk die Halme sich zur Erde neigen  
Und nichts erschallt als Zwitschern und Gessumm.

...

Михаил Юрьевич Лермонтов,  
Mein Vaterland

*tradukita de Erich Weinert*

Ich liebe dieses Land, doch mit besondrer Liebe!  
Vergebens nur erforscht sie mein Verstand.  
Nicht Ruhm, vom Rauch der Opfer trübe,  
noch satter Hochmut, nur, weil es mein Vaterland.  
noch leerer Götzendienst um Überlieferungen -  
davon hat nie mein Herz in Schwärmerei gesungen.

Doch lieb ich es - warum? Ich weiß es nicht! -  
Ich liebe deiner Steppen kaltes Schweigen.  
der endlos weiten Wälder Wipfelneigen,  
den Fluß, der frühlingwild aus seinen Ufern bricht  
-  
Auf einem Bauemkarrn zu poltern durch die Weiten  
tief in die Nacht zu senken mein Gesicht,  
wo mir herüberblinkt aus ruhnden Dunkelheiten  
mit trübem Blick der Dörfer stilles Licht;

...

Михаил Юрьевич Лермонтов,  
Родина

Люблю отчизну я, но странною любовью!  
Не победит ее рассудок мой.  
Ни слава, купленная кровью,  
Ни полный гордого доверия покой,  
Ни темной старины заветные преданья  
Не шевелят во мне отрадного мечтанья.

Но я люблю — за что, не знаю сам —  
Ее степей холодное молчанье,  
Ее лесов безбрежных колыханье,  
Разливы рек ее подобные морям;  
Проселочным путем люблю скакать в  
телеге  
И, взором медленным пронзая ночи тень,  
Встречать по сторонам, вздыхая о ночлеге,  
Дрожащие огни печальных деревень.

...

Gern hör' ich auch der Wälder nächtig Rauschen,  
 Mag gern dem Wellgetös der Ströme lauschen,  
 Wenn sie im Frühling eisesfrei umher  
 Die Lande überschwemmen wie ein Meer.  
 Ich lieb' es auch, durch Dorf und Feld zu jagen,  
 Den Weg zu suchen durch das nächt'ge Dunkel,  
 Wo Keiner Antwort giebt auf meine Fragen  
 Als ferner Hütten zitterndes Gefunkel.  
 Den Stoppelbrand der Felder seh' ich gerne,  
 Die weißen Birken an der Flüsse Borden,  
 Die Karawanenzüge aus der Ferne  
 Der wandernden Nomadenhorden.

Mit einer Freude die nicht Alle kennen,  
 Seh' ich im Herbst die korngefüllten Tennen,  
 Das Bauernhaus mit strohbedecktem Dache,  
 Geschnitzten Läden vor dem Fensterfache.  
 Und sonntags gern in träumerischer Ruh  
 Seh' ich dem Lärm betrunckner Bauern zu,  
 Wenn stampfend sie im Tanz die Schritte messen,  
 In Lust und Lärm der Woche Qual vergessen.

*Traduko de la Rusa poeto "Родина" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-16 – †1841-07-27) en la Germanan de N. N. 75.*

*Arg-946-1906 (2013-12-11 22:08:27)*

*Tiu ĉi poem-traduko troviĝas en la poem-kolekto "" sub [http://gedichte.xbib.de/Lermontow\\_gedicht\\_026.+Mein+Vaterland.htm](http://gedichte.xbib.de/Lermontow_gedicht_026.+Mein+Vaterland.htm).*

ich lieb den Rauch der Stoppelbrände  
 die dunkle Föhre nachts am Wald,  
 im golden wogenden Gelände  
 der Birken schimmernde Gestalt.  
 Mit Wonne, die nur wenige kennen,  
 seh ich die Bauernhütten klein,  
 mit Stroh gedeckt, die vollen Tennen.  
 der Fensterläden Schnitzerein  
 in Lieb, in Feierabendkühle  
 zu sitzen, wo die Jugend schwärmt  
 und stampft und pfeift im Tanzgewühle,  
 und wo man singt und trinkt und lärmt.

*Traduko de la Rusa poeto "Родина" de МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-16 – †1841-07-27) en la Germanan de Erich Weinert.*

*Arg-946-1907 (2013-12-12 11:13:04)*

*Vidu la retejon <http://www.winter-zeulenroda.de/webseiten/lermontov.htm>.*

Люблю дымок спаленной жнивы,  
 В степи ночующий обоз,  
 И на холме средь желтой нивы  
 Чету белеющих берез.  
 С отрадой многим незнакомой  
 Я вижу полное гумно,  
 Избу, покрытую соломой,  
 С резными ставнями окно;  
 И в праздник, вечером росистым,  
 Смотреть до полночи готов  
 На пляску с топаньем и свистом  
 Под говор пьяных мужичков.

*Verkinto de tiu ĉi Rusa poeto estas МИХАИЛ ЮРЬЕВИЧ ЛЕРМОНТОВ (\*1814-10-16 – †1841-07-27).*

*Arg-946-1902 (2013-12-10 18:54:55)*

*Pri la poeto vidu la retejon [http://eo.wikipedia.org/wiki/Миджѝил\\_Лермонтов](http://eo.wikipedia.org/wiki/Миджѝил_Лермонтов).  
 La ruslingvan tekston de la poemo mi, Manfred Retzlaff, trovis en <http://www.sbornik-stihov.ru/lermontov326.html>.*